



Zürcher Gesetzessammlung seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH OS 38 (S. 80-81)**
Titel **Abänderung der Verordnung über das
Gemeindebürgerrecht und das Landrecht vom
3. Juli 1926.**
Ordnungsnummer
Datum 22.04.1948

[S. 80] Der Regierungsrat,
auf Antrag der Direktion des Innern,
beschließt:

I. § 12 der Verordnung über das Gemeindebürgerrecht und das Landrecht vom
3. Juli 1926 / 1. März 1934 wird wie folgt abgeändert:

§ 12. Ausländer, Schweizer- und Kantonsbürger, zu deren Aufnahme die Gemeinden
gemäß § 21 des Gemeindegesetzes verpflichtet sind, können zur Bezahlung von
Gemeindeeinkaufsgebühren in folgenden Höchstbeträgen angehalten werden
(gesetzliche Gebühren): // [S. 81]

Bei Einkommen	bis	Fr.		Fr.
		5000.–		500.–
"	"	6000.–	"	540.–
"	"	7000.–	"	580.–
"	"	8000.–	"	620.–
"	"	9000.–	"	660.–
"	"	10000.–	"	700.–
"	"	11000.–	"	740.–
"	"	12000.–	"	780.–
"	"	13000.–	"	820.–
"	"	14000.–	"	880.–
"	"	15000.–	"	940.–
"	"	16000.–	"	1000.–
"	"	17000.–	"	1100.–
"	"	18000.–	"	1200.–
"	"	19000.–	"	1300.–
"	"	20000.–	"	1400.–
"	"	21000.–	"	1500.–
"	"	22000.–	"	1600.–
"	"	23000.–	"	1700.–
"	"	24000.–	"	1800.–
"	"	25000.–	"	1900.–



" " über " 25000.– " 2000.–

Vorbehalten bleibt der Anspruch der Schweizerbürger auf unentgeltliche Einbürgerung gemäß § 25 des Gemeindegesetzes.

II. Diese Abänderung tritt sofort in Kraft.

III. Veröffentlichung im Amtsblatt und in der Gesetzessammlung.

Zürich, den 22. April 1948.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Henggeler.

Der Staatsschreiber:

Dr. Aepli.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: sef)/12.08.2015]